

Der Kommentar: Super 8-1982

Jeder Schmalfilm-Fan, ob er selbst filmt oder Super 8-Spielfilme sammelt, hat es inzwischen bemerkt: auf dem Markt ist eine Wende eingetreten. VIDEOPLAY fragte nach den Gründen des Rückgangs im Super 8-Geschäft und sprach dann mit drei namhaften Super 8-Vertriebsfirmen.

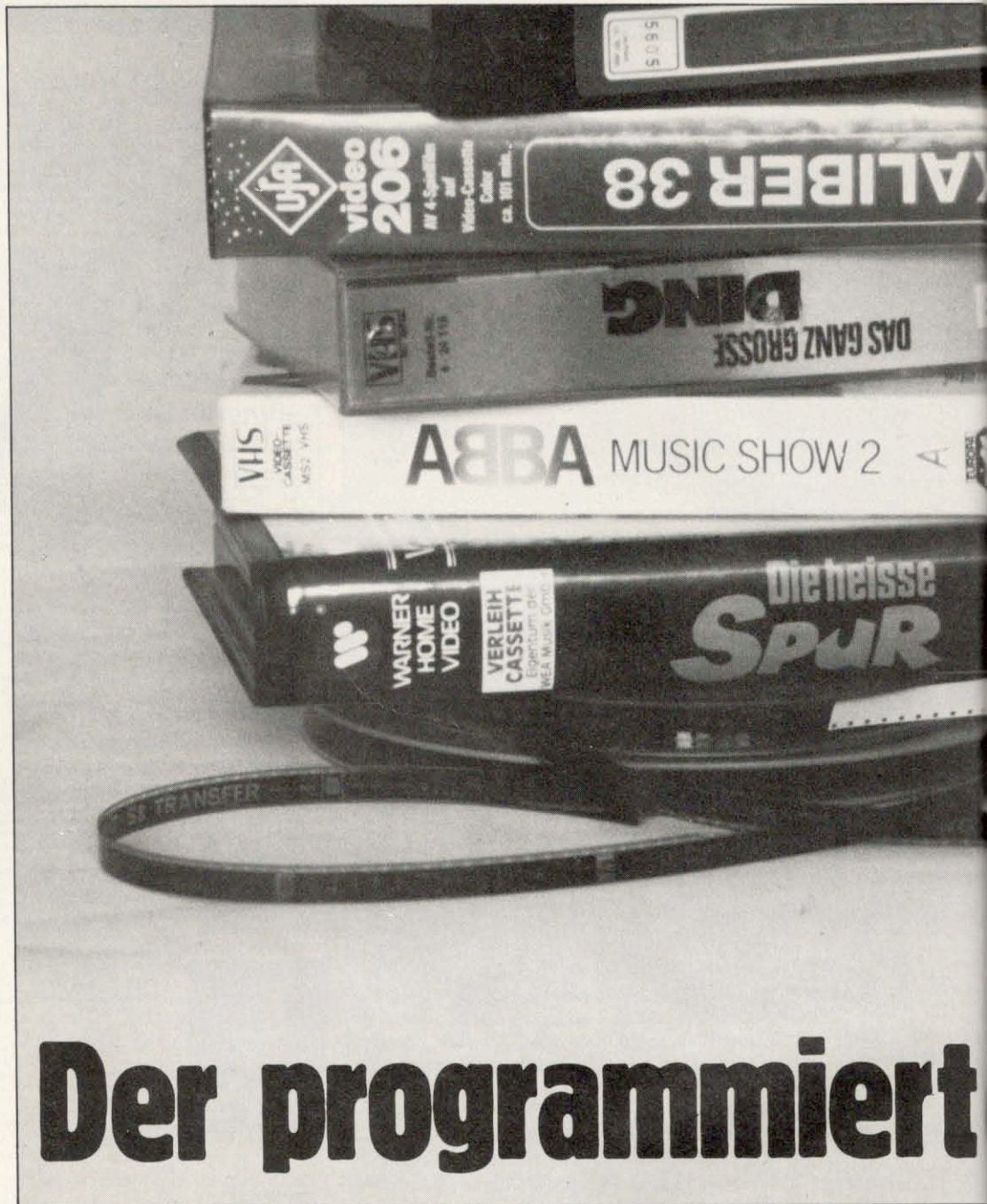
Noch 1980 auf der „photokina“ war die Branche optimistisch. Qualitativ hochwertige Projektoren und Kameras und diverses Zubehör vom 6-Teller-Schneidetisch bis zur CinemaScope-Ausrüstung wurde angeboten.

Auch die Spielfilm-Hersteller zeigten ein breitgefächertes Angebot für das „Heimkino“. Doch plötzlich, innerhalb weniger Monate schien das alles nicht mehr interessant zu sein: das Video-Fieber erfasste die Nation. Ein erstes Raunen vom Sterben des Super 8-Formates ging durch die Lande.

Video-Shops, Videotheken und Fachzeitschriften schossen wie Pilze aus dem Nichts hervor und schürten das Video-Fieber. Eine neue Ära war angebrochen. Auch der Foto-Fachhandel und die Fotoabteilungen der Kaufhäuser wurden recht schnell von dem 'Boom' angesteckt. Profilierungssüchtige Abteilungsleiter machten in ihren Verkaufsetagen Platz für alles, was mit „Video“ zu tun hatte und schoben „das Super 8-Zeug“ beiseite.

Parallel dazu gaben sogar renommierte Film- und Fotozeitschriften ihren Schmalfilmteil auf und damit gab es kaum noch Informationsquellen für den Endverbraucher.

All dies' mußte zum Rückgang des Geschäftes (das bis dahin gut war) mit Super 8 führen. Der vergleichsweise billige Videofilm hatte zudem noch ein gutes Verkaufsargument: er brachte jeden Film in voller Länge, war problemlos in der Anwendung und man konnte das Magnetband sogar löschen!



Der programmiert

Die Super 8-Film-Preise blieben (zwangsläufig) konstant bei etwa 149,- DM pro Filmteil und so fristeten die mehrteiligen, aber eben nur selten vollständigen Super 8-Spielfilme bald ein trauriges Dasein. Der Handel bestellte trotz attraktiver Titel (die nicht auf Video zu haben waren) einfach nicht mehr nach und so begann der Ausziehungsprozeß.

Inzwischen hat dieser Vorgang einen allgemeinen Höhepunkt erreicht. Die am Lager befindlichen Filmgeräte und Super 8-Filme werden zum herabgesetzten Preis feilgeboten und nur schleppend verkauft.

Die Filmhersteller räumen ihre Läger in großangelegten Verkaufsaktionen und der Super 8-Spielfilmfreund kann jetzt in den Geschäften, die den „Ausverkauf“ mitmachen, so günstig wie nie einkaufen!

Vorprogrammierter Tod?

Also doch ein vorprogrammierter Tod des Super 8-Films? Mitnichten. Wenn auch die deutschen Hersteller aus (verständlichen) wirtschaftlichen Gründen fast geschlossen ihre Läger räumen und nichts neues mehr herausbringen, ist das doch kein Grund zum Verzweifeln.

Solange es Projektoren und Kameras gibt, solange wird es

auch Filme geben. 71/2 Millionen Schmalfilmer werden ihre hochwertigen Geräte nicht einfach auf den Sperrmüll werfen, „nur“ weil es jetzt 'Video' gibt. Es wird eine friedliche Ko-Existenz geben, ähnlich wie sie zwischen der Schallplatte und der Music-cassette zustande gekommen ist.

Der Super 8-Spielfilmfreund wird sich ab jetzt ein wenig über die Landesgrenze hinaus orientieren müssen. In den USA ist gerade ein neuer Trend zu bemerken: die Video-Müdigkeit. Ein paar Firmen haben das erkannt und Super 8 quasi neu entdeckt: es werden nun Filme



Schattendasein führten, Programme für das Super 8-Kino zu beschaffen.

Als bestes Beispiel sei der Film „2001-Odyssee im Welt- raum“ genannt, der sogar in Deutsch und CinemaScope herauskam. Demnächst wird ein weiterer Film in voller Länge und deutscher Sprache er- scheinen.

Natürlich – man wird diese Streifen aus den genannten Gründen nicht mehr im Kauf- haus oder beim Fotohändler bekommen. Es hat jetzt die Stun- de der Versandhändler ge- schlagen! Sie bemühen sich um Filme, sammeln Vorbestellun- gen und sind so in der Lage, scharf zu kalkulieren.

Die Kopienzahl bestimmt hier den Preis und nicht der „emp- fohlene Verkaufspreis“ des Her- stellers XY. Das ist die Chance des Super 8-Formates!

Natürlich gilt jetzt einmal mehr die alte Kaufmannsregel von „Angebot und Nachfrage“. Die Super 8-Fans sollten auf die Inserate im Anzeigenteil der Zeitschriften achten!

Natürlich muß sich aber der Super 8-Fan darüber klar sein, daß er das Rad der Zeit nicht zu- rückdrehen kann. Die 60m oder 120m-Fassungen großer Kinofilme werden ersatzlos ver- schwinden. Auch dreiteilige Super 8-Filme mit etwa 50 Mi- nuten Laufzeit wird es immer seltener geben. Wozu auch? Entweder man betreibt das Filmsammel-Hobby ernsthaft und ist gewillt, daß nun einmal dafür nötige Geld auszugeben, oder man läßt es und schwenkt auf „Video“ ein.

Die Vorzüge sind bekannt. Und die Vorzüge des Super 8- Formates ebenfalls. Es wird eben „ein bißchen teurer sein, einen besonderen Ge- schmack“ zu haben!

Dieser Slogan aus der Ziga- rettenwerbung paßt wunderbar zum Super 8-Format. Es liegt nun bei den Filmfreunden, ob sie mitziehen oder nicht.

Und eines ist sicher: wenn die „großen“ Hersteller merken, das mit kompletten Super 8-Fil- men doch ein Geschäft zu ma- chen ist, werden sie eiligst ihre Archive durchforsten.

Wir werden natürlich weiter- hin über neue Filme und Trends im Super 8-Bereich berichten. Die Reaktion unserer Leser läßt erkennen, daß wir „richtig“ lie- gen.

Michael Teubig

Zum Thema „Super 8 1982“ haben wir drei namhaften Filmvertriebs-Firmen interviewt und ihnen drei gleichlautende Fragen gestellt. Die Antworten werden teilweise über- raschen...

Frage 1: Wie beurteilen Sie die Zukunft des Filmversand- handels angesichts des stark rückläufigen Geschäftes mit Super 8-Filmen im Fotofach- handel und den Kaufhäusern?

Frage 2: Haben Sie das bis- her breit gefächerte Angebot der Hersteller noch am Lager verfügbar, oder sind sie auch der „schleichenden Auszehr- ung“ unterlegen; das heißt, bekommen Sie noch alle Kata- lognummern oder sind man- che schon vergriffen?

Frage 3: Glauben Sie, daß es im deutschsprachigen Raum, besser gesagt unter Ihren Kunden, genügend Abneh- mer für Super 8-Filme in voller Länge gibt und wie hoch schätzen Sie deren Zahl?

Berliner Film-O-Theque, Eduard Offermann:

Zu 1: Ich sehe objektiv keine Chance mehr, einer breiten Kundenschnitt Super 8-Filme als neu zu beginnendes Sammler-Hobby zu empfeh- len. Die Sammler sollten sich jetzt ruhig übermäßig mit preisgünstigen Angeboten eindecken, um sich eine re- präsentative Programm-Palet- te zu sichern.

Zu 2: Es ist nicht mehr möglich, bei den drei großen Herstel- lern Marketing-Film, UfA und Piccolo noch alle Titel der überalterten Kataloge zu be- ziehen und, was viel schlim- mer ist, von einigen noch lie- ferbaren Filmen sind nicht mehr alle Teile (Wildgänse etc.) lieferbar!

Zu 3: Im speziellen Fall meines Ladens sehe ich einen Kom- plettfilm-Kundenkreis bei ca. 50 Kunden nach wie vor als gegeben. Aber die Verunsie- cherung, der erhebliche Preisdruck und die Videokon- kurrenz sowie eine mangel- hafte Auswahl an deutschspra- chigen Komplettfassungen wird auch diese Zahl reduzie- ren.

Firma König-Film, Schwandorf, Karl-Heinz König:

Zu 1: Die Nachfrage nach Su- per 8-Filmen ist nach wie vor groß und der Trend geht im- mer mehr hin zu Komplettfas- sungen. Leider werden die In- formationsquellen für den Su- per 8-Fan immer dürrtiger und es ist ein Sterben der Fachzeit- schriften zu bemerken.

Wir haben nicht mehr alle in den Katalogen der Hersteller enthaltenen Filme am Lager, sind aber bemüht, jeden Film zu beschaffen. Für schwierige Fälle haben wir sogar einen „Suchdienst“ eingerichtet.

Zu 3: Wie schon gesagt, der Trend geht zur vollen Länge. Hätten die Hersteller in Sa- chen CinemaScope mehr Mut gezeigt, hätte das auf dem deutschen Markt ein Renner werden können. Aber leider ließ man diese Alternative zu Video einschlafen.

Cineton AV-Electronic, Hannover, Dietrich Kempfski:

Zu 1: Den Vertrieb von unse- ren CinemaScope-Filmen über den Fachhandel haben wir schon 1981 eingestellt. Nicht mangels Nachfrage, son- dern wegen des unqualifizier- ten Fachpersonals, das den Verbraucher nicht beraten konnte.

Dagegen steigt der Direkt- versand derart an, daß wir nicht immer sofort liefern kön- nen. Der Mail-Order-Versand hat also eine starke Zukunft.

Zu 2: Durchweg sind alle CS- Filme z. B. von Animex, liefer- bar. Vergriffen sind nur vorü- bergehend Titel, die gerade neu kopiert werden und da entstehen mitunter Wartezei- ten und ich muß die Kunden trösten.

Zu 3: Ja. Fast alle Anfragen, die wir erhalten, betreffen Filme in voller Länge. Eine Zahl läßt sich schwer angeben, da stän- dig neue Kunden hinzukom- men. Einige sind sogar von Vi- deo zu Super 8-CinemaScoe- pe übergewechselt! Wir kön- nen hier eher von einer Wie- dergeburt als von einem Tod des Super 8-Films sprechen.

in voller Länge angeboten!

Im praktischen Papp-Schu- ber sind die 5-8 Rollen à 120 m verpackt. Im Angebot sind Film- klassiker aber auch aktuelle Pro- duktionen, die erst im Kino lie- fen. In herrlichen Farben und vollem Magnetton bringen sie ein riesiges Bild auf die Lein- wand – das ist das Kinoerlebnis, wie man es aus dem Theater ge- wohnt ist.

Der vergleichsweise winzige Bildschirm wirkt dagegen lä- cherlich. Aber nicht nur in den USA und England kommen neue Filme in den Handel. Auch bei uns bemühen sich einige Firmen, die bisher eher ein